

## Widerstand i de Wyde –

### Ein Theater um Glauben, Macht und Schicksal

*Die Proben haben begonnen – das Theater im Hof startet mit frischer Energie in die neue Saison. Mit dem Stück «Widerstand i de Wyde» bringt das Ensemble eine bewegende Geschichte über Glauben, Mut und Menschlichkeit auf die malerische Ritterhaus-Bühne und freut sich darauf, dem Publikum unvergessliche Theatermomente zu schenken.*

Im Winter 1521 fällt der Rat der Stadt Rapperswil einen folgenreichen Entschluss: Das Wydenklösterli vor den Toren der Stadt soll aufgehoben, der kleine Frauenkonvent aufgelöst werden. Was wie ein nüchterner Verwaltungsakt erscheint, ist Ausdruck eines tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandels. Reformatorische Strömungen, politische Machtverschiebungen und wirtschaftliche Interessen verändern die Ordnung der Zeit grundlegend. Mitten in diesem Umbruch steht eine Frau: Katharina Schüchter, die junge Äbtissin des Wydenklösterlis, einem Ort des Glaubens und der Zuflucht.

Hier finden Ratsuchende Beistand, Reisende Schutz und Frauen in Not Unterstützung.

Als die Schwestern gezwungen werden, ihre Gemeinschaft unter strengen Auflagen aufzugeben, bedeutete dies nicht nur das Ende eines Konvents, sondern auch den Verlust eines sozialen Ankerpunkts. In dieser angespannten Situation übernimmt Katharina Verantwortung – und wird zur prägenden Figur eines historischen Konflikts.

### Geschichte als lebendiges Bühnenerlebnis

Diese historische Ausgangslage bildet den Kern des neuen Theaterstücks «Widerstand i de Wyde». Die Inszenierung greift die Ereignisse von 1521 auf und verdichtet sie zu einem packenden Theaterabend über Gewissen, Macht und Zivilcourage. Dabei geht es nicht allein um historische Fakten, sondern um menschliche Entscheidungen, innere Konflikte, die Frage nach persönlicher Haltung.

Ohne den gesamten Handlungsverlauf vorwegzunehmen, darf gesagt werden: Das Publikum begleitet eine starke Frau-

enfigur durch Zeiten der Hoffnung, der Bedrohung und der Prüfung. Politische Entscheide, gesellschaftlicher Druck und persönliche Überzeugungen geraten in ein spannungreiches Wechselspiel. So verbindet das Stück regionale Geschichte mit zeitlosen Themen, die auch heute nichts von ihrer Aktualität verloren haben. Wie viel Mut braucht es, um für die eigenen Werte einzustehen? Wann wird Fürsorge zum Risiko? Und was geschieht, wenn Menschlichkeit auf Machtinteressen trifft?

### Regie mit Feingefühl und Musik



Eva Mann, Regie und Text

Verantwortlich für Text und Regie ist Eva Mann, die das Werk im Auftrag des Theaters im Hof eigens verfasst hat und wie die letzten beiden Aufführungen selbst inszeniert. Mit grossem Einfühlungsvermögen und einem sicheren Gespür für Figuren und Atmosphäre führt sie das Ensemble gekonnt durch die Probenarbeit. Unter ihrer Regie entstehen intensive, glaubwürdige Szenen, die his-



Rollenfindung: Erste Impros

torische Distanz überwinden und Nähe schaffen. Bildstarke Momente, fein gezeichnete Charaktere und eine sorgfältige Dramaturgie lassen die Vergangenheit lebendig werden.

Untermalt, akzentuiert und begleitet wird das Ensemble wiederum von den beiden erfahrenen Theatermusikern Markus Landolt und Claude Hutter vom Duo Klangheimlich.



### Mit Herzblut und Gemeinschaftssinn – ein Verein mit lebendiger Tradition

Bereits bei der Startsituation im November war der Raum erfüllt von Konzentration, Kreativität und spürbarer Vorfreude. Mit viel Herzblut, Engagement und Teamgeist arbeiten seit da alle Beteiligten daran, Geschichte auf der Bühne erfahrbar zu machen. Kostüme werden entworfen, Bühnenbilder geplant, Texte geprobt, Szenen verfeinert – unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit fließen in das Projekt ein.



Leseprobe

Das Theater im Hof blickt auf eine lange und stolze Geschichte zurück. Seit 1936 wird im Dorf Theater gespielt, seit 2014 ist die Bühne als Verein organisiert. Über Generationen hinweg hat sich das Theaterspielen als fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Bubikon etabliert.

Viele Menschen haben im Laufe der Jahrzehnte auf, hinter oder neben der Bühne mitgewirkt und so die Tradition weitergetragen.

Besonders erfreulich ist, dass sich das Ensemble in diesem Jahr stark vergrößert hat. Zahlreiche neue Gesichter sind dazugekommen – junge Talente ebenso wie erfahrene Spielerinnen und Spieler.

Diese Vielfalt verleiht dem Stück eine besondere Lebendigkeit und Dynamik.

«Widerstand i de Wyde» ist deshalb weit mehr als ein historisches Drama. Es ist Ausdruck gelebter Gemeinschaft und ein sichtbares Zeichen dafür, dass alte Themen auch heute noch berühren und zum Nachdenken anregen können.


Das Theater im Hof macht aus einem Kapitel regionaler Geschichte ein bewegendes Bühnenerlebnis – getragen von einem generationenübergreifenden Ensemble, von Leidenschaft und der Überzeugung, dass gemeinsames Theater Menschen verbindet.

Text:  
Kathrin Herzog

## \*Fast Himmelblau

### Neues von der Musik Bubikon Wolfhausen

Kurt Gäble hat es im Titel seines \*Walzers erfasst: Selbst im Frühling ist der Himmel nicht immer himmelblau. Worauf Sie sich jedoch stets verlassen können, sind die Ständli (moderner: Pop-up-Konzerte) der MBW. Seit Januar erarbeiten wir neben Walzer, Polka, Märschen auch Honky Tonk (Country-Musik), Bossa Nova und ein rasantes Rock'n'Roll-Medley von Chuck Berry. Ebenfalls auf dem Programm stehen weitere spritzige Melodien, goldene Hits von James Last sowie das durch die italienischen Partisanen im 2. Weltkrieg berühmt gewordene Bella Ciao. Anarchistisch ist das Thema dieser antifaschistischen Hymne, unsere Spielweise aber alles andere als anarchisch:



**Unsere nächsten Anlässe:**

Ständli/Pop-up-Konzerte der MBW 2026:

- 9. Mai Dorfmärt Wolfhausen (mit unserem legendären Hamburger-Stand)
- 10. Mai Begleitung im Muttertagsgottesdienst mit Ständli in der Kirche Bubikon
- 31. Mai Begleitung am Maibaumtreffen der Volkstanzgruppe am Bachtel beim Ritterhaus Bubikon
- 13. Juni Sommerfest im Alterszentrum Sunnegarte
- 3. Juli Serenade auf dem Geissbergareal
- 3. Oktober Chilbi Bubikon
- 14./15. November Jahreskonzert im Geissbergsaal

Dirigent Stefan Schiesser legt Wert auf Präzision und nuanciertes Feilen an der Technik.

Unsere verjüngte Blasmusik – seit Neujahr haben wir vier neue Mitglieder unter 20 Jahren – freut sich, Sie an einem oder mehreren unserer Anlässe als Zuhörer mit diesem Programm zu erfreuen, denn wie weisse Wolken das Blau des Himmels mehr zur Geltung bringen, so spielt sich die Musik vor Publikum freudvoller, schöner und runder!

Daten und Orte finden Sie nebenan.

Zusätzlich organisieren wir am 30. August 2026 den Musikantentreff mit Veteranenehrung im Geissbergsaal.

Anne Roth

## Thek und Schulrucksack Tauschbörse

Hast du einen noch gut erhalten, aber nicht mehr gebrauchten Thek oder Schulrucksack? Oder brauchst du einen „Neuen“?

Dann bist du herzlich Willkommen am **Samstag 11. April 2026**, an die Thek-Tauschbörse zu kommen.



Diese findet am Samstag, 11.04.2026, von **9:30 bis 11:30 Uhr bei der FEG Bubikon** an der Allmenstrasse 2, statt.

Während der ganzen Zeit können gut erhaltene Theks oder Schulrucksäcke gebracht werden. Wenn du einen neuen Thek brauchst, darfst du dir gerne einen aussuchen.

Im Voraus können die Theks auch am Do. 9.4.26 von 17:00-19:00 Uhr sowie am Fr. 10.4.26 von 14:00-16:00 Uhr an der Allmenstrasse 4 in Bubikon bei Salomé und Joel Frei abgegeben werden.

Die Theks, welche keinen neuen Besitzer finden, möchten wir der Organisation Licht im Osten weitergeben, welche die Rucksäcke nach Rumänien, Moldawien oder in die Ukraine transportieren und dort Kindern den Schulunterricht ermöglichen.

Mehr Infos dazu auf: <https://www.lio.ch/news/deinschulsack>.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Tauschen.

Joel und Salomé Frei  
055 243 25 13